



**An alle Schulleiterinnen und Schulleiter,
sowie die Eltern aller Schülerinnen und Schüler
der Stadt Bergisch Gladbach**

Bergisch Gladbach, 12.03.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der Schulöffnung auch der weiterführenden Schulen am 15.03.2021 bietet die Stadt Bergisch Gladbach jeder*m Schülerin und Schüler sowie den Lehrkräften und dem gesamten sonstigen Personal, welches in den Schulen beschäftigt ist, die Möglichkeit einen freiwilligen Corona-Schnelltest bei sich selbst, jedoch bei den Schülerinnen und Schülern unter Aufsicht und Anleitung durch die Lehrer, durchzuführen. Diese Maßnahme soll im besten Falle verhindern, dass durch etwaige Covid-19 Infektionen wieder erneut ganze Klassen in Quarantäne abgesondert werden müssen.

Angewendet werden ausschließlich so genannte Speicheltests; es werden keine Teststäbchen in die Nase oder den Mund-Rachenraum eingebracht.

Der Ablauf und die Durchführung werden auf dem angehängten Schema bildlich und verständlich erläutert.

Als weitere Anleitung wird ein Video der Anwendung bereitgestellt, um die Durchführung verständlich zu schulen. Dieses ist unter folgendem Link erreichbar:

<https://youtu.be/e-nnxoTT2mQ>

Grundsätzliches und Organisatorisches:

Ohne die Einwilligungserklärung der Eltern ist die Durchführung des Covid 19-Antigen-Speicheltest bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern nicht möglich!

Es ist darauf zu achten, dass 30 Minuten vor der Durchführung des Tests nichts gegessen oder getrunken wird!

Es werden ausreichend Einweg Handschuhe mit ausgeliefert. Diese sind allerdings momentan auf dem Markt schwer zu erwerben. Aus diesem Grund wird für jede Schule 1 Paket der Größe M und ein Paket der Größe L geliefert. Das Lehrpersonal bedient sich für den Test mit ein oder zwei Paar Handschuhen.

Das Lehrpersonal sollte sich frühzeitig, jedoch mindestens vor Betreten der Klassenräume, testen; auch um sich mit dem Test vertraut zu machen.

Das Lehrpersonal verteilt zur Kontaktminimierung vor Beginn des Unterrichts auf jedem Schülerplatz die erforderlichen Testutensilien. Diese bestehen aus:

- 1 x Testkassette
- 1 x Sammelröhrchen
- 1 x Speichelsammeltrichter
- 1 x Reagenz mit Extraktionsflüssigkeit

Die Schülerinnen und Schüler betreten wie gewohnt und in bekannter Weise ihren Klassenraum und nehmen ihren Platz ein.

Eine mit ausgelieferte, verständliche bildliche Anleitung in DIN A3 wird in jedem Klassenraum durch das Lehrpersonal ausgehängt.

Nach der Durchführung wird jede Schülerin und jeder Schüler einzeln aufgefordert seine gebrauchten Utensilien bis auf die Testkassette in einen mitgelieferten und zentral durch das Lehrpersonal im Klassenraum bereitgestellten roten Abfallsack für infektiösen Abfall zu entsorgen.

Nach einer Wartezeit von 15 min nach Auftragen der Testflüssigkeit, wird das Testergebnis durch das Lehrpersonal, unter Einhaltung der AHA-Regel, abgelesen.

Nachdem alle Ergebnisse abgelesen wurden, notiert das Lehrpersonal die Namen der Schülerinnen und Schüler auf einer der Schule zur Verfügung gestellten und von dort ausgedruckten Liste. Diese Liste ist in der jeweiligen Schule aufzubewahren.

Im Anschluss werden auch die Testkassetten von den Schülerinnen und Schülern einzeln in den roten Abfallbeutel entsorgt.

Das Lehrpersonal verschließt den roten Abfallbeutel, geschützt durch mitgelieferte Einmalhandschuhe, mit einem ebenfalls mitgelieferten Kabelbinder und verpackt diesen Beutel in einen zweiten, ebenfalls mitgelieferten, roten Abfallbeutel.

Wenn alle Tests der Schülerinnen und Schüler und des Lehrpersonals negativ verlaufen sind, kann der Unterricht wie geplant starten.

Wenn ein oder mehr Tests „positiv“ anzeigen, gilt wie in dem angehängten Schema, das Verfahren analog zu „Kind wird im Unterricht krank“. Die Schülerinnen bzw. der Schüler haben Ihre medizinische Maske / FFP 2-Maske weiter zu tragen und werden in einem Raum separiert und auf Abstand betreut. Die Schule informiert die Erziehungsberechtigten des Kindes und diese holen es schnellstmöglich von der Schule ab. Das Lehrpersonal übermittelt die positiven Testergebnisse an die jeweilige Schulleitung und diese informiert auf dem bekannten Weg das zuständige Gesundheitsamt.

Sollte ein Test, wie in dem angehängten Schema erwähnt, „ungültig“ sein, ist, sofern noch vorhanden, ein neuer Test durchzuführen.

Der verschlossene Abfallbehälter der Klassen wird durch die Hausmeister gesammelt und durch die Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach abgeholt und entsorgt.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag



Volker Weirich